



**G**egen den Einsatz von Gentechnik in der Landwirtschaft treten die Grünen auf. Sie sind auch gegen eine Koexistenz von Gentechnik und gentechnikfreier Landwirtschaft. Die Kontamination des Saatgutes sei nicht zu verhindern. Die Konsumenten müssten wachsam sein: Das zeige auch der aktuelle Genreis-Skandal.

43-Jähriger noch rechtzeitig aufgewacht

## Arbeiter rauchte im Bett: Zimmerbrand!

Mit einer brennenden Zigarette in der Hand ist ein Arbeiter in seinem Wohnzimmer in Klagenfurt eingeschlafen. Glut fiel auf den Teppich – es begann zu brennen. Der 43-Jährige wurde noch rechtzeitig wach und konnte die Feuerwehr alarmieren. Der Klagenfurter musste wegen einer Rauchgasvergiftung ins LKH.

Der Arbeiter hatte sich kurz vor 1.45 Uhr in seiner Wohnung in der Ankershofenstraße auf einer Couch hingelegt. Er rauchte noch eine Zigarette, schlief dabei aber bald ein. Zum Glück wurde er jedoch schon eine Viertelstunde später wach. Das Wohnzimmer war bereits völlig verqualmt. Die Flammen hatten auch auf etliche Einrichtungsgegenstände übergegriffen.

Trotz Verbrennungen und einer Rauchgasvergiftung gelang es dem Verletzten, noch selbst die Berufsfeuerwehr zu alarmieren.

Diese rückte, unterstützt von den Feuerwehren St. Ruprecht und St. Martin mit 14 Mann aus. Ein Atemschutztrupp konnte den Brand rasch unter Kontrolle bringen und löschen.

### ● Übersehen

hat ein Kfz-Meister (34) eine Radlerin (60) in Villach, als er mit einem Auto aus einer Einfahrt fuhr. Die Frau wurde verletzt.

### ● Ein Mountainbike

wurde in Klagenfurt gestohlen. Schaden: 700 €.

## Kärnten + Osttirol aktuell

### ● Bei Schleifarbeiten

am Haus in Weißenbach (Weißenstein) wurde ein Pensionist (64) verletzt.

**Gusenbauer-SPÖ: Interessen der Arbeiter und Gewerkschaftsidee verraten!**

Eine Information des ÖAAB.

## Menschlich betrachtet

VON  
PROFESSOR  
REINALD HÜBL



### Brötchen, Mehlspeisen, Getränke

„FRAU ROSA, so heißt meine Schwiegermutter, ist 95 Jahre alt. Sie liegt seit neun Jahren, nach vier Schlaganfällen beidseitig gelähmt, im Pavillon 8 in der Geriatrie am Wienerwald.“

Dreimal in der Woche besucht Frau Hildegard mit ihrem Mann seine Mutter. Sie ist immer bestens gepflegt und versorgt. Ärzte, Schwestern

### Lichtblick am Mittwoch

und Pfleger sind stets um Rosa und alle Bewohner des Hauses bemüht, immer geduldig, immer fröhlich, ohn, dass je ein böses Wort fällt.

Warum mir Frau Hildegard schreibt? Sie war mit den Patienten und Angehörigen zu einem bunten Nachmittag eingeladen. Im Garten des Pavillons, der mit hundert Luftballons geschmückt worden war von Frau Rosas Tochter.

Es gab Brötchen, Mehlspeisen, alle möglichen Getränke, alles vom Pflegepersonal zubereitet und serviert.

Es spielte eine Blasmusik.

Der Sohn einer Krankenschwester trat als Magier auf, der Enkelsohn der Oberschwester mit Partnerin spielte „Dancing Stars“ und führte Standardtänze vor.

Es herrschte eine Bombenstimmung wie in einer großen Familie. Die Menschlichkeit sprang dort von einem zum anderen Teilnehmer wie ein Spielball. Und alle haben es gespürt. Das Leben ist immer, wirklich immer, ein wertvolles Geschenk.

Das fühlte auch Frau Rosa mit ihren 95.